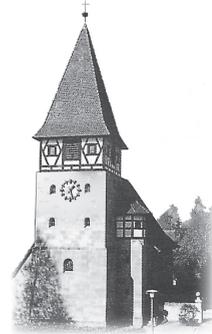


# WEG WEISER



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwarzenbruck

Oktober 2017



## 500 Jahre Martin Luther – Reformationsgottesdienst (7)

Reformationsbibel (5) Der Segnungsgottesdienst (6) Die Königin der Instrumente (8)

### Internationales Jugendcamp diskutierte Christsein

Die dreiwöchige Jugendbegegnung im Juli und August mit jungen Leuten aus den Partnerdekanaten Karatu und Altdorf vergingen wie im Flug! Neben gegenseitigem Kennenlernen und Austausch über (Jugend-)Kultur, Land und Leute hat die Gruppe sich im Jahr 2017 mit Martin Luther und der Reformation beschäftigt. Dazu ging es u.a. auch eine Woche auf ein internationales Jugendcamp der Evangelischen Jugend in Bayern in die Jugendbildungsstätte Neukirchen, wo sich 80 Jugendliche aus Palästina & Jordanien, Malaysia, Papua-Neuguinea, Deutschland und Tansania trafen, um gemeinsam etwas über die Reformation zu erfahren. Ein Besuch in den Lutherstätten Coburg und Wittenberg standen dabei natürlich auch auf dem Programm.

Hier in Altdorf beschäftigte sich die Gruppe mit der Frage, wie die Verantwortung als Christ gelingen kann. Auch hier war Luther ein Vorbild, der für seine Überzeugungen als Christ in dieser Welt eingetreten ist.

So besuchte die Gruppe die Tafel in Schwarzenbruck, die Kleiderkammer in Rummelsberg, den Eine-Welt-Laden und das *Wichernhaus* in Altdorf. Höhepunkt eines jeden Tages waren die Begegnungen unter den Jugendlichen am Abend, wenn man auch mal unter sich sein konnte. Bei einem Gespräch mit Pfarrerin Munzert in Schwarzenbruck konnte Pfarrer Julius Dalley aus Karatu Neues über unsere Partnergemeinde Oldeani berichten.

*Sheryl Geitner*



*Auch in Altdorf diskutierten die Jugendlichen mit Pfarrer Julius Dalley aus Karatu und Dekan Jörg Breu. (ganz l.). Photo: SG*

## 500 Jahre Reformation: Allein auf den Glauben kommt es an (*Martin Luther*)



31. Oktober – 500 Jahre Reformation – Martin Luther  
„Martin Luther? – Na, der hat doch die Bibel übersetzt!“  
Weil es ihm wichtig war, dass die Menschen selbst und in ihrer eigenen Sprache nachlesen können, was die Bibel von Gottes Geschichte mit den Menschen und von Jesus Christus erzählt.

Auf dem Titelblatt der Bibelausgabe von 1546 ist der gekreuzigte Christus zu sehen, rechts davon der betende Luther.

Luther hat die Bibel nicht nur übersetzt, sondern immer wieder in ihr gelesen und darüber nachgedacht. Dabei hat er entdeckt: Ich kann gar nichts für mein Heil tun.

Allein auf den Glauben kommt es an. Gott wird mir seine Gnade schenken.

Im Römerbrief las Luther:

„Denn das Evangelium ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben“ (Röm 1,16).

Neben Luther ist auf dem Titelblatt noch Johann Friedrich, Kurfürst in Sachsen, abgebildet. Gottes Wort ist nicht nur für den privaten Glauben wichtig, es gilt auch für das öffentliche Leben, für die Politik. Luther hat deshalb auch den Herrschenden seiner Zeit immer wieder ins Gewissen geredet.

Und heute? Vielleicht ist es an der Zeit, die vier Prinzipien der Reformation neu zu entdecken. Sie könnten uns aus vielen unserer Zwänge befreien:

- Das Wichtigste im Leben können wir nicht mit Geld kaufen, es ist uns geschenkt – allein aus Gnade.
- Wir müssen nicht auf unser Können und unsere Erfolge achten, denn wir dürfen darauf vertrauen, dass wir in Gottes Augen schon wer sind und Gott uns die Kraft für unser Leben gibt – allein aus Glauben.
- Was unser Leben reich macht, können wir nicht in den Börsennachrichten der Zeitung lesen, sondern in der Bibel – allein aus der Schrift.
- Nicht wir selbst und auch niemand sonst kann unserem Leben Sinn und Ziel geben; das hat schon längst der Gottessohn gemacht – allein durch Christus.

Ich grüße Sie herzlich,

*Ihre Pfarrerin Susanne Munzert*

## Was mir die Bibel bedeutet

*Im Gemeindebrief Nr. 257 von Großgründlach fiel uns ein Text über die Bibel auf, den wir nach Rücksprache mit der Redaktion an dieser Stelle inklusive des Bildes dankend abdrucken dürfen.*



*Ursula Koch ist Verfasserin des Artikels.*

Foto: NN

Jetzt bin ich Mitte vierzig, lese seit Jahrzehnten in der Bibel (wie das klingt!) und sie ist immer wieder neu, herausfordernd, schwierig und tröstend. Sie ist für mich Gottes Wort, die Verbindung zu ihm, das Buch das mir die Richtung zum ewigen Leben im Himmelreich zeigt.

Wie und wie oft ich in der Bibel lese, war und ist nicht immer gleich. Die tägliche Bibellese mit den Losungen und einem Kurzauslegungsbuch habe ich genauso probiert wie die Jahresbibel, mit der man die gesamte Bibel in einem Jahr liest (spätestens bei den Chronikbüchern im

Alten Testament hat mich das Durchhaltenvermögen leider verlassen). Manchmal schlage ich die Bibel irgendwo auf und lese was da gerade steht. Die Briefe im Neuen Testament lese ich am liebsten am Stück. Es gibt aber auch Zeiten, in denen ich keine Lust habe (keine Zeit klingt besser, wäre aber eine billige Ausrede) Bibel zu lesen, weil es mir so anstrengend erscheint.

### In der Bibel lesen – ein großes Geschenk

Auch verschiedene Übersetzungen habe ich probiert, wobei mir persönlich die Lutherübersetzung von 1984 am Vertrautesten klingt. Aber das ist das Gute an den vielen verschiedenen Übersetzungen, dass es für jeden die Passende gibt.

Die gute Botschaft in der Bibel, dass Jesus für mich gestorben ist und mich nichts von ihm und seiner Liebe zu mir scheiden kann, trägt mich durchs Leben und verhindert, dass mich das Leben mit allem was mir Angst einflößen will verrückt macht.

Vieles in der Bibel verstehe ich aber auch nicht oder vielleicht auch falsch. Deshalb finde ich es so sehr wichtig, in der Predigt am Sonntag die Bibel ausgelegt zu bekommen, mit anderen Bibel zu lesen und mich darüber zu unterhalten und Gott im Gebet zu bitten, dass er mir hilft, zu verstehen was er mir sagen will. Ich möchte Ihnen Mut machen, in der Bibel zu lesen und jemanden zu suchen, der mitmacht. Wir können als Christen in Deutschland ungehindert zusammen glauben, beten und Bibel lesen – das ist ein großes Geschenk.

## „Schwarzenbrucker Reformationsbibel“

„Was mir die Bibel bedeutet“ hat Frau Koch sehr eindrücklich in ihrem Artikel auf der vorigen Seite beschrieben. Manche von uns lesen täglich in ihr. Eltern und Paten und Patinnen suchen für ihr Taufkind einen schönen Satz in ihr, den sie ihm mit auf den Lebensweg mitgeben wollen. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen nehmen sich viel Zeit, um ihren Konfirmationsspruch auszusuchen. Eltern oder Großeltern lesen ihren Kindern aus der Kinderbibel vor und entdecken so die eine oder andere spannende oder berührende Geschichte aus ihren eigenen Kindertagen wieder.

### Sätze oder wichtige Geschichten

Wie auch immer, die Bibel ist ein wichtiges, buntes Buch, das uns so viel für unser Leben zu sagen hat. Daraus ist die Idee der „Schwarzenbrucker Reformationsbibel“ entstanden:



Wir wollen sammeln und zu einem Buch binden lassen, welcher Satz oder welche Geschichte aus der Bibel Ihnen wichtig ist.

Denn wäre es nicht spannend, auch von anderen zu hören und zu lesen, welchen Schatz sie in der Bibel gehoben haben?

Schreiben Sie doch bitte auf ein DinA4 Blatt (*bitte keine Pappe!*) Ihre Lieblingsgeschichte oder Ihren Lieblingssatz aus der Bibel auf und bringen Sie die Seite (*bitte nicht knicken*) im Gottesdienst oder im Pfarramt vorbei (*wir holen Ihre Seite auch gerne bei Ihnen zu Hause ab*).

Abgabeschluss ist der **3. April 2018**.

Am Gemeindefest 2018 wird die „Schwarzenbrucker Reformationsbibel“ dann im Gottesdienst vorgestellt werden.

### Gottesdienst im Grünen

„Leider spielte in diesem Jahr das Wetter nicht mit und der „Gottesdienst im Grünen“ musste in der Kirche stattfinden. Pfarrerin Munzert brachte einen Bilderrahmen mit, der als „Schöpfungsrahmen“ half, einen neuen Blick auf die Schönheit der Schöpfung Gottes zu bringen.“



Foto: Peter Zajdler

## Geistliche Wurzeln sollen wachsen

In einem besonderen Festgottesdienst sind die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde vorgestellt worden. Gleichzeitig erhielt jeder Gläubige auf Wunsch einen persönlichen Segen.

Für den Kirchenvorstand begrüßte Susanne Winter die Konfis des Jahres 2018 mit den Erinnerungen, die sie bisher gemacht hätten - Geburt, Taufe, Einschulung - und wünschte ihnen für ihre Konfirmandenzeit viele gute Erfahrungen.

Für jugendlich-schwungvolle Musik sorgten die GospelVoices aus Neumarkt unter der Leitung von Thomas Wegener und mit Christa Klughardt am Keyboard. Prädikantin Ursula Gräfin Praschma, Vikarin Elke Dollinger und Pfarrerin Susanne Munzert gestalteten den Gottesdienst.

Pfarrerin Munzert stellte in ihrer Predigt das Bild vom glücklichen Menschen in den Mittelpunkt, „der einem Baum

gleicht, der am Wasser steht.“ (Ps 1,3) Für ihre Konfirmandenzeit wünschte Pfarrerin Munzert den Jugendlichen, dass es auch eine Zeit werde, wo ihre geistlichen Wurzeln wachsen können und sie tief in den Glauben einwurzeln. Dabei gehe es Gott nicht um Leistung, sondern um die „Früchte“ eines jeden einzelnen Menschen, die Zeit haben, zum Reifen und die ganz unterschiedlich sein können und dürfen. Im Anschluss gab es für alle die Möglichkeit, sich für das neue Schul- und Arbeitsjahr persönlich einen Segen zusprechen zu lassen. Nach diesem ebenso feierlichen wie fröhlichen Gottesdienst lud der Kirchenvorstand die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern und die Gemeinde ins Gemeindehaus zu einem kleinen Sektempfang ein, um sich besser kennenzulernen. Schließlich werden alle im nächsten halben Jahr viel miteinander zu tun haben...“

NP



Im Altarraum der Martin-Luther-Kirche versammelten sich alle Konfis, um mit ihren Tutoren der Kirchengemeinde vorgestellt zu werden. Foto: privat



Am Reformationstag, dem 31. Oktober, findet um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche ein Gottesdienst mit Abendmahl statt, den Pfarrerin Susanne Munzert halten wird und der musikalisch von Kantorei und Posaunenchor unterstützt wird.

**Diakonie**   
Bayern

**Für ein Lebensende in Würde - Sterbegleitung und Hospizarbeit**

**Herbstsammlung**  
**09. - 15. Okt. 2017**

#### Für ein Lebensende in Würde

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie in der Altenhilfe begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen die Chance bekommen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2017 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden ans Pfarramt verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden ans Pfarramt werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Sterbegleitung und Hospiz erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, [erxleben@diakonie-bayern.de](mailto:erxleben@diakonie-bayern.de)

#### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

**Spendenkonto:** DE20 5206 0410 0005 2222 22  
Stichwort: Herbstsammlung 2017

## Die Königin der Instrumente

**D**ie Orgel (aus dem lateinischen „organum“ = Werkzeug), nach Mozart die „Königin der Instrumente“, gehört zu den „Aerophonen“, also Musikinstrumenten wie Flöte oder Trompete, die durch Wind Töne erzeugen.

Von einem Spieltisch aus werden bestimmte Pfeifenreihen (Register) ein- bzw. ausgeschaltet, sodass verschiedene Klangfarben erzeugt werden. Die Wind-erzeugung erfolgt vom Spieltisch aus über Manualklavaturen, ein Pedal und Registerzüge. Früher durch Blasebälge, erfolgt die Winderzeugung heute durch elektrische Gebläse, die den Wind in das Herzstück der Orgel, die Windladen, verteilen.

### Blütezeit im Barock

Schon in der Antike bekannt, erlebte die Orgel im Barock ihre Blütezeit: Klangfarben, Registerkombinationen, Choralphantasie und vieles mehr erfuhren ihre höchste Ausprägung durch Johann Sebastian Bach. Im 19. Jahrhundert sorgten Musiker wie Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Liszt oder Johannes Brahms für einen neuen musikalischen „Aufschwung“.

### „Die Silbermänner“

Die sehr komplexe und komplizierte Bauweise einer Orgel dreht sich naturgemäß immer auch um den Orgelklang oder Tonhöhe („Temperatur“), die durch unterschiedliche Techniken erreicht werden kann. Hier gilt Gottfried Silbermann (1683-1753) mit Sohn und Enkel zu den wohl berühmtesten Orgelbauern des Barock. Von den 50 Orgeln, die Silbermann gebaut hat, sind heute noch

31 weitgehend erhalten.

In Deutschland ist die jüngere Zeit unter anderem geprägt von Max Reger, der, beeinflusst von Bach und Wagner, der modernen Orgelmusik neue Impulse gab.



*Die heute weltweit größte Orgel steht in der Atlantic City Convention Hall in den USA. Sie verfügt über unglaubliche 314 Register und 33.115 Pfeifen. Die Winddrücke, die zum Betreiben erforderlich sind, liegen etwa um das sechs- bis zehnfache über den normalen Werten.*

*Foto: [www.wikipedia.org/wiki/Orgel\\_der\\_Atlantic\\_City\\_Convention\\_Hall](http://www.wikipedia.org/wiki/Orgel_der_Atlantic_City_Convention_Hall)*

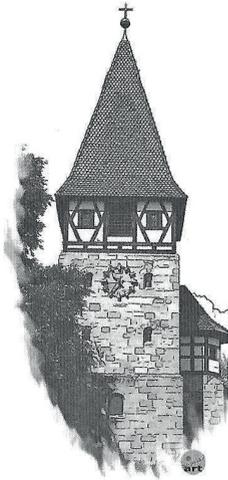
Orgelmusik ist unverzichtbar. Sie stiftet im Gottesdienst Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen. Der Organist und Hochschullehrer für Musik und Literatur, Wolfgang Bretschneider, gibt der Orgel dann eine Zukunft, wenn sie dem Glaubenden wie dem Nichtglaubenden eine Stimme zu geben vermag.

NP

## Festgottesdienst

Ihre Unterstützung war erfolgreich!

Die neue Orgel der Martin-Luther-Kirche in Schwarzenbruck lässt ihre 1.000 Töne am Sonntag, dem 5. November erstmals erklingen!



*Wir laden Sie ein zur Einweihung um 14.00 Uhr.  
Anschließend findet im Gemeindehaus ein Empfang statt.*

*Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!  
Mit herzlichen Grüßen*

*Susanne Munzert*

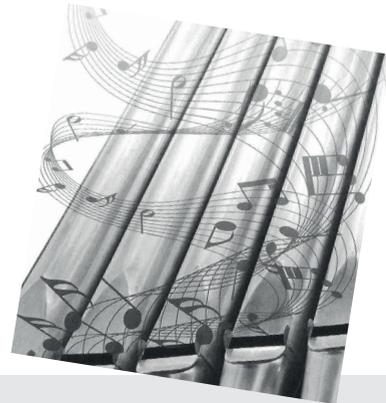
Pfarrerin Susanne Munzert

*Anita Kral-Bielefeldt*

Anita Kral-Bielefeldt, Vertrauensfrau

„Musik ist die beste Labsal eines betäubten Menschen.“

*Martin Luther*



## Erstes Konzert unserer neuen Orgel

Sonntag, den 12. November 2017 um 19.30 Uhr

Organistinnen/Organisten:

Dr. Peter Schleicher  
Christa Klughardt  
Alice Graf  
Almut Peiffer  
Tobias Munzert

Der Eintritt ist frei. Spenden kommen der neuen Orgel zugute.

## Vortrag über Hilfe in den Slums von Nairobi

Was motiviert einen Arzt, immer wieder in Entwicklungsländer zu gehen und den Ärmsten der Armen ehrenamtliche medizinische Hilfe zu geben?

Vielleicht, um nach einem erfolgreichen Berufsleben unentgeltlich humanitär Hilfe zurückzugeben? Oder um einen Blick hinweg über unseren beschränkten europäischen goldenen Tellerrand zu richten?

Dieses Mal war es ein Elendsviertel in Nairobi/Kenia, wo *Dr. Peter Schleicher* für die Organisation „*German Doctors*“ eingesetzt war.

Mathare Valley in Kenias Hauptstadt Nairobi: Hier leben ca. 430.000 Menschen auf engstem Raume unter katastrophalen Bedingungen. Die Menschen wohnen dort in Hütten, bestehend aus Wellblech, Brettern oder Plastikfolien.

### HIV, Tuberkulose, Kindersterblichkeit

Die meisten Unterkünfte haben weder Strom, Wasser, Abwasserversorgung oder Latrinen. Wasser muss gekauft werden und mühsam in Plastikkanistern in die Unterkünfte getragen werden.

Die Menschen kochen meist im Freien auf offenen Feuern oder Holzkohleöfen. Die Abwässer fließen dampfend in offenen Gräben durch die unbefestigten Straßen.

Die HIV-Rate sowie die Tuberkuloserate liegt bei ca. 10 %, die Kindersterblichkeit bei 12%.

Über seine Erlebnisse und Eindrücke erzählt *Dr. Schleicher* in Wort und Bild am **13. Oktober um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus**. Herzliche Einladung dazu.



*Dr. Peter Schleicher mit seinen kleinen Patienten.*

Foto: NN

### Chart-Andacht

Die Chart-Andachten (Hits für Jugendliche) zu den Charts wie *Unfaithful* (Rihanna), *One of us* (Joan Osborne) oder *Das Beste* (Silbermond) gehen in diesem Herbst in die 2. Runde!

Aktuelle Lieder aus den Charts erzählen uns etwas über das Leben.

Wir wollen am 24. Oktober in einer halbstündigen Andacht entdecken, welche Botschaften in ihnen stecken und was unser Glaube damit zu tun hat. Zwischen 19 Uhr und 19.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche, alle Jugendlichen und Konfis sind eingeladen!

SG

**Wir hören eine liebevoll vorbereitete  
Geschichte aus der Bibel, singen und basteln  
gemeinsam. Jede/r ist willkommen!**

Anette Ludwig, Nicki Jäckl, Sarah May, Ernst  
May & Sheryl Campbell freuen sich auf dich!



10 Uhr im Gemeindehaus  
**8. Oktober**  
**22. Oktober**

## Kinder-Freizeit

Drachen, Burgen, Ritter und Prinzessinnen & Martins Geschichten waren auf der diesjährigen Kinderzeltfreizeit in Haselbrunn in der Fränkischen Schweiz voll angesagt. Jeden Tag gab es einen Teil der Geschichte Martin Luthers als Theaterstück zu sehen, anschließend konnten die Kinder zwischen vielen Kreativ- und Bewegungsworkshops wählen. Ein Ausflug zur Burg Pottenstein, Ritterturniere, Chaosspiel, Kindergottesdienst und am Abend auch zweimal ein Lagerfeuer standen auf dem Programm. Daneben war natürlich viel Zeit zum Spielen, Quatsch machen und Natur entdecken. Sogar die Regenflut am letzten Abend konnte den mutigen Rittern und Prinzessinnen nichts anhaben. Danke an das tolle Team, das die Freizeit vorbereitet hat!

*Sheryl Geitner*

## Kindergruppe

Spiel, Spaß und Abenteuer für Kinder ab 5 Jahren jede Woche!

Das erste Mal nach den Ferien treffen wir uns am **Donnerstag, dem 5. Oktober** um 16–17.30 Uhr im ev. Gemeindehaus.

Ob wir uns dann wieder alle zwei Wochen bis zur Winterzeit auch am Spielplatz treffen, wird dann bekannt gegeben. Bitte danach auch Aushänge beachten!

Selina Popp & Sheryl Geitner freuen sich auf euch!

## Krippenspiel am Heiligen Abend

Welche Kinder haben Lust mitzumachen?

Die Rollenverteilung beginnt am **22.10.** im Kindergottesdienst um 10 Uhr im Gemeindehaus. Eine **Voranmeldung** ([diakonin@schwarzenbruck-evangelisch.de](mailto:diakonin@schwarzenbruck-evangelisch.de)) hilft uns sehr! Die wöchentliche Probe beginnt dann am **5.11.** um 10 Uhr mit dem Kindergottesdienst.

*Ernst May, Sarah May und  
Sheryl Geitner*

## Underground

Jugendtreff für alle Jugendlichen  
ab 13 Jahren

**Alle zwei Wochen am Freitag  
zwischen  
19 und 22 Uhr.**

Termine:

13. Oktober;

27. Oktober (mit Überraschungsspecial)

## Termine

### Herzlichen Glückwunsch!

Zu seinem 90. Geburtstag hat Vikarin Elke Dollinger (2.v.r.) jüngst einem Mann gratuliert, der einen großen Teil seines Lebens - zusammen mit seiner Frau Marion (Bild r.) - für die evangelische Kirche in Schwarzenbruck gearbeitet hat: Karl Kopp. Kirchgänger, „Chauffeur“ für seine Frau, Helfer beim Seniorenkreis - Der Jubilar ist ein vielseitiges Talent: Nach dem Krieg baute er die Firma „Bosch“ in Nürnberg mit auf, wurde technischer Angestellter, blieb dem Unternehmen 45 Jahre treu. Neben der beruflichen Qualifikation entwickelte er sich zu einem erfolgreichen Sportler: Er wurde mit „Nürnberg St. Johannis“ 1959 Deutscher Meister im Kegeln, spielte aber auch mit Max Morlock Fußball. Vor wenigen Wochen wurde der gläubige Christ auch als einziger

Kronjuwel-Konfirmand von Pfarrerin Susanne Munzert geehrt. Die ganze Familie, ein Sohn mit Schwiegertochter, zwei Enkel und drei Urenkel, die ja zum Teil unter einem Dach lebt, bildet eine harmonisch-einträchtige Einheit. Heute fällt das Laufen schwerer, aber der Jubilar freute sich, bei guter Gesundheit mit seiner Familie und so manchem Gast seinen ungewöhnlichen runden Geburtstag mit Spaß und immer noch sehr aktiv feiern zu können.



Neben Vikarin Dollinger (2.v.r.) und seiner Frau Marion gratulierte auch 2. Bürgermeisterin Jenny Nyenhuis (l.) dem Jubilar. Foto: NP

### Erntedank

Gaben zum Erntedank sind auch in diesem Jahr willkommen und können am Samstag, dem 30. September, von 9.30 -12.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Auch Lebensmittel sind als Gaben willkommen: Sie kommen im Anschluss der *Nürnberger Tafel e. V.* zugute.

### Weihnachtsbaum

Wie jedes Jahr benötigen wir auch heuer wieder einen schönen Weihnachtsbaum für den Gemeindefhof (5-7 Meter Höhe). Wer uns dabei behilflich sein und einen Baum oder/und Tannenzweige zur Verfügung stellen kann, wendet sich bitte an das Pfarramt (Tel.: 7785).

### Asylcafé

Eine Begegnung zwischen Flüchtlingen und Schwarzenbruckern bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Samstag, 21. Oktober 2017,  
15.00-17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus.

### Kirchenvorstand

Am Donnerstag, dem 12. Oktober findet um 19.30 Uhr die nächste Sitzung des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Geburtstage

3.10.	Helmut Lang	83 Jahre
3.10.	Horst Wolfert	75 Jahre
4.10.	Eugen Martin	85 Jahre
5.10.	Barbara Kupfer	92 Jahre
6.10.	Christian Benthin	72 Jahre
6.10.	Renate Gueli	71 Jahre
6.10.	Elisabeth Inspruckner	71 Jahre
7.10.	Barbara Pfeffer	82 Jahre
8.10.	Bernd Albert	75 Jahre
9.10.	Renate Sailer	71 Jahre
9.10.	Annelies Schlotter	65 Jahre
9.10.	Brigitte Skoruppa	72 Jahre
9.10.	Edith Weber	72 Jahre
9.10.	Sigrid Winkler	88 Jahre
11.10.	Georg Haas	78 Jahre
11.10.	Herbert Rieger	72 Jahre
12.10.	Werner Scholz	75 Jahre
13.10.	Gerda Junesch	87 Jahre
14.10.	Robert Bachinger	91 Jahre
15.10.	Anneliese Dirauf- Auernheimer	93 Jahre
15.10.	Friedrich Kranz	79 Jahre
16.10.	Paula Dauer	89 Jahre
16.10.	Gotthold Heering	90 Jahre
17.10.	Magdalene Förster	75 Jahre
19.10.	Waltraud Prinz	82 Jahre
20.10.	Gerhard Kraußeneck	77 Jahre
22.10.	Johann Haas	88 Jahre
22.10.	Ruth Jahn	92 Jahre
23.10.	Christa Havenstein	65 Jahre
24.10.	Leonhard Lades	71 Jahre
30.10.	Elisabeth Gernhart	79 Jahre
30.10.	Rudolf Pickel	83 Jahre
31.10.	Dieter Hoffmann	77 Jahre

## Beerdigungen

Beate Gejer	64 Jahre
Hedwig Wagner	92 Jahre
Frieda Frimberger	88 Jahre
Hedi Blender	90 Jahre
Betti Wenzel	90 Jahre
Erich Titze	92 Jahre
Anna Regler	90 Jahre
Ruth Gundermann	90 Jahre
Sonja Ranjie	88 Jahre

## Taufen

Leni Kammerer  
Sara Kellermann  
Louisa Rostek

## Trauungen

Tanja Reinhart und Christian Kanhäuser  
Melanie Winterholler und  
Patrick Hirschmann  
Janine Arnold und Jürgen Rostek

## Ökumenische Andacht im „Dr.-Wilhelm-von-Petz-Haus“

jeden Freitag um 17.00 Uhr

## Andacht im Alten- und Pflegeheim „Faberschloss“

jeden Freitag um 10.00 Uhr

## Neuigkeiten, Gottesdienste, Nachrichten...?

Immer über die evangelische  
Kirchengemeinde  
in Schwarzenbruck informiert:

[www.schwarzenbruck-evangelisch.de](http://www.schwarzenbruck-evangelisch.de)

## Gemeindetermine

### Eltern-und-Kind-Gruppen

Krabbelgruppe: Mo. 10.00 bis 11.30 Uhr  
Frau Glienke Tel.: 0176 / 57941737

Dienstagsgruppe: Di. 10.00 bis 11.30 Uhr  
Frau Wagner Tel. 722619

### Musik in der Gemeinde

Posaunenchor

Montag 20.00 Uhr Marina Kraußeneck  
Kantorei

Mittwoch 20.00 Uhr Manfred Meier-Appel

## Kurse und Kreise

### Frauen- und Mütterkreis

Donnerstag, 19. Oktober  
*Besuch der Kindergartenkinder  
zum Erntedankfest*

Treffpunkt: 14.30 Uhr  
Herta Ludwig (3466)

### Seniorenkreis

Donnerstag, 19. Oktober  
*Besuch der Kindergartenkinder  
zum Erntedankfest*

Claudia Popp (15632)

### Frauentreff (für Frauen mitten im Leben)

Dienstag, 10. Oktober  
*„Besuch und Führung im Rummelsberger Museum  
für Geschichte“ (19.15 Uhr - Parkplatz - Kirche)*  
Anita Kral-Bielefeldt (8857)

### Männerkreis

Dienstag, 10. Oktober  
*„Besuch und Führung im Rummelsberger Museum  
für Geschichte“ (19.15 Uhr - Parkplatz - Kirche)*  
Dr. Rüdiger Kretschmann (4004293)

Konfirmandenkurs Mittwoch 17.00 Uhr

## Evangelische Jugend

Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr

Kindergruppe (5 - 11 Jahre)

Alle Veranstaltungen finden, falls nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.  
In den Schulferien finden keine Veranstaltungen statt.

### Impressum

WEGWEISER  
Gemeindeblatt der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Schwarzenbruck

Herausgeber:  
Evang.-Luth. Pfarramt,  
Flurstr. 4, 90592 Schwarzenbruck  
Pfarrerin Susanne Munzert

Redaktion:  
Diak. Sheryl Geitner (SG), Vikarin Elke Dollinger, Ulrike  
Fricke, Alfred Merten (AM), Pfrin. Susanne Munzert (Ltg.),  
Nikolaus Graf Praschma (NP), Kerstin Weickert (KW),  
Susann Weickert (Fotos), Susanne Winter

Layout: Nikolaus Graf Praschma,  
Alfred Merten

Herstellung: Gutedrucke.de.  
Gedruckt auf chlorfreiem Papier

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1540 Stück

Anmerkung der Redaktion:  
*Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu  
kürzen. Inhalte von Leserbriefen geben nicht immer die  
Meinung der Redaktion wieder.*

## Pfarramt

Sekretärin: Ulrike Fricke  
Flurstraße 4, 90592 Schwarzenbruck  
Tel. 09128/7785 Fax 09128/15905  
pfarramt.schwarzenbruck@elkb.de  
Bürozeiten:  
Mo 9.30–12.30 Uhr; Di und Fr 10–11 Uhr  
Mi geschlossen; Do 17–19 Uhr

## Gemeindepfarrerin

Pfarrerin Susanne Munzert  
Tel. 09128/7241260 (freier Tag: Montag)  
Fax 09128/15905  
pfarrerin@schwarzenbruck-evangelisch.de

## Vikarin

Vikarin Elke Dollinger  
Tel. 09187/9365391  
E-Mail: elke.dollinger@elkb.de

## Gemeinde- und Jugenddiakonin

Diakonin Sheryl Geitner  
Flurstraße 4, 90592 Schwarzenbruck  
Tel. 09128/4123 Mobil: 0175/7913611  
diakonin@schwarzenbruck-evangelisch.de

## Hausmeister:

Dieter Graf  
Tel. 09128/728388

## Kirchenvorstand

Pfarrerin Susanne Munzert (Vors.)  
Anita Kral-Bielefeldt (Vertrauensfrau)  
Tel. 09128/8857

## Kindertagesstätte

Evang. Kindergarten – ein Haus für Kinder  
Fröbelstraße 10, 90592 Schwarzenbruck  
Leitung: Ute Miederer  
Tel. 09128/6653  
kindergarten@schwarzenbruck-evangelisch.de

## Hausmeister:

Claus Friedrich Tel. 09128 / 723404

## Diakonie-Station

Hauptstraße 2, 90592 Schwarzenbruck  
Tel. 09128/924-0  
Sprechstunde: nach Vereinbarung



Die Diakonie im Petzhaus.

## Kontoverbindungen

### Sparkasse Nürnberg:

Wegweiser-/ Kirchgeld-Konto: IBAN: DE85 7605 0101 0380 2321 99 BIC: SSKNDE77XXX

Spendenkonto der Kirchengemeinde: IBAN: DE89 7605 0101 0380 2302 84 BIC: SSKNDE77XXX

Konto des Evangelischen Vereins: IBAN: DE86 7605 0101 0012 0355 07 BIC: SSKNDE77XXX

Kto. Verein zur Förderung d. Kantorei: IBAN: DE16 7605 0101 0380 2944 54 BIC: SSKNDE77XXX

### Raiffeisenbank Altdorf-Feucht e.G.:

Spendenkonto der Kirchengemeinde: IBAN: DE04 7606 9440 0100 4122 10 BIC: GENODEF1FEC

## Gottesdienste im Oktober

- |                         |  |   |
|-------------------------|--|---|
| So. 01.10.<br>10.00 Uhr | <b>Erntedankfest<br/>Familiengottesdienst</b><br>Kollekte: Mission EineWelt, Centrum<br>für Partnerschaft, Entwicklung und Mission | <b>Pfarrerin Susanne Munzert<br/>Team „Ein Haus für Kinder“</b> |
| So. 08.10.<br>10.00 Uhr | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>Kollekte: Diakonie in Bayern  | <b>Prädikantin Ursula<br/>Gräfin Praschma</b>                   |
| 10.00 Uhr               | <b>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</b>  | <b>KioGo-Team</b>   |
| So. 15.10.<br>10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte: Erwachsenenarbeit in der Gemeinde   | <b>Pfarrerin Susanne Munzert</b>                                |
| So. 22.10.<br>10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte: Erwachsenenbildung  | <b>Pfarrerin Susanne Munzert</b>                                |
| 10.00 Uhr               | <b>Kindergottesdienst<br/>im Gemeindehaus</b>  | <b>KioGo-Team</b>   |
| So. 29.10.<br>10.00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>Kollekte: Hospitzverein Rummelsberg   | <b>Vikarin Elke Dollinger</b>                                   |
| Di. 31.10.<br>10.00 Uhr | <b>Reformationsgottesdienst<br/>mit Abendmahl</b><br>Musik: Kantorei und Posaunenchor  | <b>Pfarrerin Susanne Munzert</b>                                |

### Kirchencafé im Gemeindehaus



Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.  
In den Schulferien nur am 1. Sonntag der Ferien.